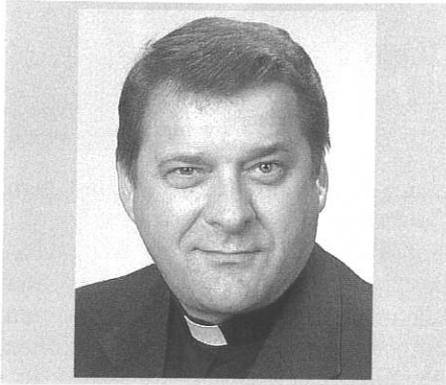


P F A R R E

S T . A N N A

www.st-anna-aigen.graz-seckau.at



Liebe Schwestern und Brüder der Pfarre St. Anna am Aigen!

Die Ferien- und Urlaubszeit ist schon lange vorbei. Für unsere Kinder und Jugendlichen sowie für die Lehrerinnen und Lehrer ist wieder eine anstrengende Arbeitszeit angebrochen. Ich wünsche Euch allen Gottes Segen, Freude und Erfolg!

Jetzt ist aber auch für unsere Bauern, ob Weinbau, Obstbau oder andere landwirtschaftliche Betriebe, eine besondere Zeit: die Zeit der Ernte. Wir alle bemühen uns, dass die Früchte unserer Arbeit Freude, aber auch Sicherheit für die Zukunft bringen. Bei allen Bemühungen und Sorgen sollen wir aber nicht vergessen, dass alles schlussendlich in Gottes Händen liegt und von seiner Gnade und seiner Hilfe abhängig ist. Darum, denke ich, ist es recht, IHN nicht nur um seinen Segen für unsere Arbeit und Bemühungen zu bitten, sondern auch IHM aus ganzem Herzen und ganzer Seele unseren höchsten Dank auszusprechen. Trotz des überaus heißen Sommers haben wir immer wieder ein bisschen Gottes Gnade erfahren mit den Regenfällen zur rechten Zeit. Darum kommen wir wieder am alljährlichen Erntedankgottesdienst, am **Sonntag, den 04. Oktober**, mit der geflochtenen Erntekrone zu IHM. Ich lade Euch alle recht herzlich dazu ein!

Am 07. Oktober möchten wir auch unseren besonderen Dank unserer Schützerin und Helferin in jeder Not, der „jungfräulichen Mutter Gottes“, aussprechen. Dazu haben wir wieder eine Wallfahrt geplant, diesmal zum berühmten Wallfahrtsort **Frauenkirchen** (Burgenland, Seewinkel).

Liebe Schwestern und Brüder, in dieser Zeit sind wir auch Zeugen eines in der gegenwärtigen Zeiten größten **EXODUS**, das bedeutet eine Völkerwanderung aus Nah- und Fernost nach Europa. Dies ist, meiner Meinung nach, die Folge einer verantwortungslosen und nicht geeigneten Art der Politik, der Mächtigen dieser Welt,

die durch Krieg und Terror eine neue Ordnung schaffen möchten. Wir als Christen sollen, wie uns auch Papst Franziskus gebeten hat, Mitleid für diese armen und obdachlosen Menschen haben. Vielleicht müssen wir für einige dieser Menschen eine Unterkunft auch bei uns finden sowie sie in den ersten Tagen, Wochen oder Monaten materiell und finanziell unterstützen - beteiligen wir uns da gerne mit offenen Herzen, weil wir alle Gottes pilgernde Menschen sind! Ich bitte Euch alle, haben wir keine Angst, alles ist schließlich in Gottes Hand!

Am **Sonntag, den 11. Oktober**, feiern wir um **08:30 Uhr** eine hl. Messe für unsere Ehejubilare. Ich lade Sie alle, liebe Jubelpaare, recht herzlich mit Ihren gesamten Familien zu dieser Feier ein. Nun zum Pfarrhof:

Viele von Ihnen haben bestimmt schon bemerkt, dass unser Pfarrhof eine neue äußere Erscheinung bekommen hat. Die letzte Renovierung war vor fast **50 Jahren**, diese haben vielleicht jetzt nur die ältesten von Ihnen in Erinnerung. Damals musste der junge Pfarrer Josef Greiner, in den Jahren 1967-1968, mit Frau Lybia Petritsch in der alten Schule während der Zeit der gründlichen Sanierung des Pfarrhofes wohnen. Jetzt, nach langen Gesprächen mit dem Ordinariat, haben wir das geschafft. Die neue Farbe auf der Fassade soll wie heller Sand sein. Die Balken sind alle erneuert und mit hellerer grüner Farbe gestrichen. Auch alle Fenster sind saniert und abgedichtet worden. Sie sind außen mit hellbrauner Farbe gestrichen, innen sind sie weiß. Auch alle Türen sind saniert und neu gestrichen worden. Das Erdgeschoß wurde sehr gründlich saniert. Fast in jedem Raum ist der alte, feuchte Putz entfernt und ein neuer mit neuer Farbe aufgetragen worden. Im Korridor ist eine neue Tür montiert, zum Schutz vor der Kälte. Die Nord- und die Westseite des Hauses sind außen neu isoliert und ein neuer Blitzschutz ist installiert worden. Die Spengler haben neue Dachrinnen montiert und im Innenhof die Dächer ausgebessert und mit Blech gesichert. Der Elektriker aus Hochstraden hat neue Stromleitungen verlegt und verstärkt. Auch im Innenhof ist die Mauer zwischen Scheune und Keller saniert und mit Farbe versehen worden. Die gesamten Kosten sind bis jetzt noch nicht bekannt. Das Ordinariat zahlt 83 % und die Pfarre 17 %. Wir hoffen alle, dass diese Sanierung zumindest die nächsten 40 Jahre ohne große Probleme halten wird.

Zum Schluss grüße ich Sie alle ganz herzlich, aber besonders unsere Kranken und Einsamen.

Euer Pfarrer *Grach*

Erntedank 2015

„Mehr als Obst und Gemüse“

Für die Fülle, die uns der Sommer schenkt, Danke sagen: das ist nicht nur eine schöne alte Tradition. Der Erntedank ist auch ein Moment des Innehaltens und des Bewusstwerdens - vor allem in unserer heutigen schnelllebigen Zeit!



Wenn reift, was wir gepflanzt haben an Obst, Gemüse und Feldfrüchten, teilen wir mit denen, die keine Ernte einfahren können: Menschen am Rande der Gesellschaft, die krank sind, arm, hoffnungslos, die kein Dach über ihren Kopf haben, die aus irgendwelchen Gründen - wie auch immer - auf der Flucht sind und sich eine bessere Zukunft erhoffen.



Die Caritas betreibt ein Projekt bei den „Schulschwestern“: FrancisCa - eine Bleibe nicht nur für Frauen in Not. Rund 60 Asylwerberinnen mit Kindern sollen künftig dort wohnen.

Wie wäre es, wenn unsere Pfarre auch einen Beitrag, eine Unterstützung im Sinne der Nächstenliebe dazu leistet. Ich denke an die Kirchensammlung am Erntedanksonntag, stellen wir den Ertrag zur Verfügung! Es wäre ein Werk der Barmherzigkeit! *Oskar Grach*

Reise mit dem Sonntagsblatt nach Rom

Bei der Diözesanwallfahrt nach Rom (22. - 29. August 2015) nahmen 250 Pilger teil - darunter auch eine größere Gruppe aus St. Anna. Begleitet wurden wir von unserem Bischof Wilhelm Krautwaschl, den wir als sehr liebenswert und humorvoll kennen lernten.

In den beiden ersten Tagen besuchten wir Padua - die Stadt des heiligen Antonius - und die Stadt Orvieto, die wie Padua beeindruckende Kirchen und eine schöne Altstadt hat.

In Rom erkundeten wir dann einerseits die alten römischen Stätten - wie das Forum Romanum, das Pantheon oder das Kolosseum - andererseits wichtige christliche Bauten - wie zB Santa Maria Maggiore, San Giovanni in Laterano, St. Paul vor den Mauern, die Domitilla-Katakomben und natürlich den Petersdom.

Bei der Papstaudienz auf dem Pe-

tersplatz waren für unsere Gruppe im zentralen, vordersten Bereich Plätze reserviert. Wir waren tief beeindruckt von der Menschenfreundlichkeit und Ausstrahlung unseres Papstes. Besonders freute uns, dass eine St. Annarin - Frau Buchmann - in der „Prima Fila“ (der ersten Reihe) neben dem Audienz baldachin Platz nehmen und Papst Franziskus persönlich begegnen konnte.

Natürlich besichtigten wir auch die Vatikanischen Museen mit der Sixtinischen Kapelle, weiters den Trevi-Brunnen, die Spanische Treppe und vieles mehr.

Ausflüge führten uns nach Subiaco, ins Kloster des heiligen Benedikt, in die wunderschönen Gärten von Castel Gandolfo und in das Städtchen Frascati.

Am vorletzten Tag ging es nach Assisi mit seinen beeindruckenden Kir-



chen, der schönen Altstadt und dem Geist des heiligen Franziskus.

Auf dieser Reise feierten wir in Padua, in Maria Maggiore und in Assisi mit unserem Herrn Bischof und den mitgereisten Priestern und Diakonen drei Gottesdienste.

Die wunderbaren Eindrücke dieser Reise und das herzliche Miteinander werden uns sehr lange in Erinnerung bleiben.

Gerti Maitz

Auch wir waren in Rom!

Ich bin seit drei Jahren als Ministrantin in unserer Pfarre tätig. Als Höhepunkt meiner Ministrantentätigkeit durfte ich im August an der großen Ministrantenwallfahrt nach Rom teilnehmen.

Unsere Reise begann am 2. August in Graz. Im Augustinum wurde gemeinsam eine hl. Messe gefeiert. Nach dem Abendessen begann unsere nächtliche Reise nach Rom. Wir - Hanna, Andreas, Marcel, Simon und ich - waren fünf Tage in Rom. Dort besichtigten wir mit unseren Begleitern die Sehenswürdigkeiten dieser schönen Stadt. Der Höhepunkt dieser Reise war aber die gemeinsame Messe mit Papst Franziskus auf dem Petersplatz. Bei unserem Aufenthalt trafen wir auch unseren Bischof Krautwaschl.

Die Begegnung mit ihm war äußerst unterhaltsam, aufschlussreich und lustig.

Die Heimreise begann am 7. August gegen 18:00 Uhr. Am nächsten Morgen kamen wir wohlbehalten, aber müde zu Hause an.

Abschließend möchte ich mich bei unserer Begleiterin, Frau Hanna Donner, und bei unserem Busleiter, Herrn Andreas Monschein, bedanken.

Lara Gollmann

Freitag
16. Oktober
ABEND-
EINKAUF

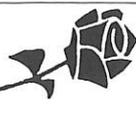
bei



8354 St. Anna am Aigen
Tel.: 03158 / 2208

ab 8:00 - ? Uhr

Gartenbau
Blumen



Pachler

Mit Blumen Freude schenken

8355 Tieschen, Tel. 03475/2470
8354 St. Anna, Tel. 03158/2058

Bäckerei
ERTL®

Keiner bäckt feiner!

8344 Merkendorf, Tel. 03159 2276

Frühstücksbuffet - Café - Imbiss - Konditorei

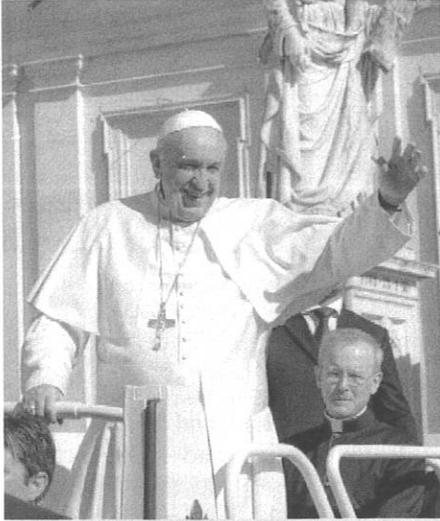


Margit Gindl
Hair-Stylin

Hauptstraße 26, A - 8354 St. Anna | Aigen
Tel: 03158-29099

Di 8-18 Mi 8-13 Do 8-18 Fr 8-19 Sa 7-13
sowie nach Vereinbarung

MinistrantInnen-Wallfahrt nach Rom



Unter dem Motto „Hier bin ich, sende mich!“ fand Anfang August die internationale Ministranten-Wallfahrt in Rom statt. Insgesamt nahmen über 8000 Minis aus insgesamt drei Kontinenten teil, unter dieser überschaubaren Menge waren 615 Steirerinnen und Steirer. Aus unserer Pfarre nahmen vier Minis an diesem wohl unvergesslichem Event teil. Ein großes Danke gebührt der Mini-Gruppe aus Bruck an der Mur, der wir uns nicht nur anschließen durften, sondern in der wir auch herzlichst aufgenommen wurden. Am Sonntag, dem 2. August, startete unsere Wallfahrt mit einem Sendungsgottesdienst im Augustinum in Graz, danach gab es noch ein Abendessen und die nächtliche Reise in insgesamt elf Bussen konnte beginnen. Um 08:00 Uhr morgens erreichten wir, teils verschlafen und erschöpft die heiße Stadt Rom und nach einer kurzen Erfrischungspause im Hotel hieß es: Rein in das Vergnügen! Unser erstes Ziel war der Aventin mit dem berühmten Schlüs-

selloch - ein gigantischer erster Eindruck von Rom!! Auf unserem städtischen Spaziergang entdeckten wir viele weitere Sehenswürdigkeiten -Tiber-Insel, Kapitol, die säugende Wölfin, die „Schreibmaschine“ uvm. Um 16:00 Uhr fand das Abendgebet mit unserem Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl in Santa Maria Maggiore statt, danach ging es ab ins Hotel zum Ausruhen vor dem Abendessen. [Man darf nicht vergessen, dass es heiße 39 Grad hatte!] Am Dienstag ging es in die Lateranbasilika, wo wir im Kreuzgang ein besonders schönes Morgenlob im Schatten feierten. Danach ging es weiter zur „Heiligen Treppe“, dem Baptisterium und Richtung Kolosseum und endlich in den Vatikan, wo der Papst mit uns ein Gebet feierte. Auf dem Heimweg gab es noch eine zufällige Begegnung mit unserem Bischof, die wohl jeden von uns überrascht hat. Der Mittwoch war sehr entspannt, mit dem Bus ging es zuerst in die kühlen Tiefen der Domitilla Katakomben und danach nach Ostia an den Strand. Am Donnerstag führte uns unser Weg wieder in den Vatikan, um den Petersdom zu besichtigen, danach ging es über die Engelsburg nach St. Paul vor den Mauern zum österreichischen Begegnungsfest, bei dem unser Bischof die Messe zelebrierte. Nach ein paar kleinen Zwischenfällen ging es zumindest für unsere vier Minis mitten in das nächtliche Touristenzen-

trum, zur spanischen Treppe, wo sie mit den Bruckern Lieder zum Besten gaben und auch etwas verdienten (Für eine Verlängerung der Reise hat es leider nicht ganz gereicht). Der Freitag wurde ganz entspannt gestaltet, über Santa Maria Maggiore ging es zum Pantheon, zur Piazza Navona, zum Trevi-Brunnen und als Abschluss ins Hard Rock Café. Es war an der Zeit, uns von dieser atemberaubenden Stadt zu verabschieden und später auch von den lieben Menschen, die uns diese Woche begleitet, auf uns aufgepasst, uns geführt und uns aufgenommen haben.

Eine unvergessliche Reise mit Gleichgesinnten, Freunden, Bekannten ging zu Ende - eine Woche voller bleibender Ereignisse, schöner Momente, unvergesslicher Begegnungen und



vor allem mit vielen heißen Sonnenstunden. Abschließend sei gesagt, dass wir ohne unseren „besten“ Busleiter, Pfarrer Andreas Monschein, wohl keine so schöne Woche gehabt hätten - an dieser Stelle ein großes DANKE an ihn! Auf die nächste Ministranten-Wallfahrt!

Hanna Donner

**Neuzugang bei den
Ministranten!**

Seit einiger Zeit haben wir wieder eine neue Ministrantin:
Sabrina Schantl, Aigen 11a.

*Heißen wir sie herzlich willkommen und wünschen wir ihr
alles Gute und viel Freude bei ihrem Dienst am Alter!*

Ihr Einrichtungspartner
Gerhard Schuster
Tel. 0664/370 76 75
www.schustertischler.at

**SANITÄR - HEIZUNG
SCHÖLLAUF**

ST. ANNA/A., FRUTTEN 75, TEL. 03158/2172

TERMINE

Sonntag, 4. Oktober:

10:00 Uhr: Erntedank
Kirchtür- Erntedanksammlung für Caritas

Mittwoch, 7. Oktober:

Wallfahrt nach „Frauenkirchen“, Bgld.

Sonntag, 11. Oktober:

08:30 Uhr: Ehejubiläumsmesse - musikalisch gestaltet vom Kirchenchor; anschließend Pfarrcafé.

Montag, 12. Oktober:

14:30 Uhr: Hl. Messe im Seniorenheim Klapping

Sonntag, 18. Oktober:

08:30 Uhr: Pfarrgottesdienst - Kirchtüropfer für die Weltmission erbeten!

Sonntag, 25. Oktober:

Ende der Sommerzeit!
08:30 Uhr: Pfarrgottesdienst

Sonntag, 1. November:

14:00 Uhr: Hl. Messe mit anschließender Allerheiligenlitanei, Friedhofgang, Gräbersegnung und Predigt
18:00 - 18:30 Uhr: Betstunde und Glockengeläute für die Verstorbenen der Pfarre

Montag, 2. November:

18:00 Uhr: Hl. Messe für alle Verstorbenen

Samstag, 7. November:

09:00 Uhr: Hl. Messe in Frutten zu Ehren des Hl. Leonhard

Sonntag, 8. November:

08:30 Uhr: Pfarrgottesdienst

Montag, 9. November:

14:30 Uhr: Hl. Messe im Seniorenheim Klapping

Donnerstag, 12. November:

Pfarranbetungstag!

Anbetung und Sakramentenempfang!
08:00 - 09:00 Uhr Anbetung:
Aigen, Weinberg, Risola, Klapping, Kerschenberg, Frutten, Woboth, Gießelsdorf, Hochstraden.
09:00 Uhr: Hl. Messe u. Predigt
17:00 - 18:00 Uhr: Anbetung: Jamm, Waltra, Sichauf, Plesch, St. Anna, Annaberg, Schonnerfeld;

18:00 Uhr: Hl. Messe mit eucharistischem Schlusssegen. Das Kirchenopfer wird für das Priesterseminar erbeten.

Sonntag, 15. November:

08:30 Uhr: Pfarrgottesdienst
Kirchtüropfer als Caritas-Elisabethopfer erbeten.

Sonntag, 22. November:

08:30 Uhr: Pfarrgottesdienst

Samstag, 28. November:

Vorabend des Advents:

18:00 Uhr: Adventkranzweihe und 1. Adventmesse

Sonntag, 29. November:

1. Adventssonntag:
08:30 Uhr: Pfarrgottesdienst

Sonntag, 6. Dezember:

2. Adventssonntag:

08:30 Uhr: Pfarrgottesdienst
Änderungen vorbehalten! Gilt für alle Termine!

Einladung zur

Pfarrwallfahrt 2015

Nachdem das geplante Ziel unserer Pfarrwallfahrt („Maria Luschari“) – wie in der letzten Ausgabe angekündigt - nicht angepeilt werden kann (die Gondelbahn wird einer Revision unterzogen), haben wir ein neues Ziel entdeckt:



„Frauenkirchen“ im Seewinkel (Bgld.)

Datum: 07. Oktober 2015
Abfahrt: 06:00, Schulparkplatz
Preis: € 47,00
Anmeldungen im Pfarrhof

Pfarrkanzlei-Öffnungszeiten:

Dienstag von 15.00 bis 18.00 Uhr, Donnerstag von 8.00 bis 11.00 Uhr. Weitere Termine nach telefonischer Vereinbarung!
Telefonisch erreichbar sind für Sie:
Pfarrhof, Tel. 03158-2236
Pfarrer Debski, Tel. 0676-87426620
Fr. Pammer, Tel. 0676-87426619

PFARRCHRONIK

TAUFE



Wiedergeboren
aus dem Hl. Geist

Nina Urbanitsch, Frutten

EHE



Wir wünschen viel
Glück und Segen!

Matthias Hütter und Silke Scharl,
Bairisch Kölldorf
David Pock und Mag. Andrea Sumper,
Annaberg
Thomas Hackl und Petra Koller,
Neuhaus/Klb.

TOD



Walter Pranger, Jamm 124, 42 Jahre
Josef Weitzl, Hauptstraße 56, 73 Jahre
Fridolin Hagendorfer, Jamm 16, 78 Jahre
Franz Scherr, Gießelsdorf 70, 79 Jahre
Theresia Lang, Wowoth, 92 Jahre
Gott gib ihnen die ewige Ruhe!

WIR GRATULIEREN:



Zum 80. Geburtstag:

Anna Hackinger, Hauptstr. 34 13.11.

Zum 85. Geburtstag:

Maria Kink, Waltra 55 29.10.

Maria Anna Weiß, Gießelsdorf 86 07.11.

Zum 93. Geburtstag:

Leopoldine Pos, Hochstraden 35/1 06.11.

Zum 103. Geburtstag:

Josefa Müller, Klapping 31 23.11.

Zum 40. Hochzeitstag:

Josef und Gertrude Fischer,
Sichauf 34 18.10.

Zum 50. Hochzeitstag:

Franz und Anna Legenstein,
Sichauf 25 07.11.

Zum 60. Hochzeitstag:

Bruno und Gertrud Url,
Markstraße 4/2 15.10.

Alois und Anna Scharl, Waltra 8 05.11.

Raiffeisenbank
Fehring-St. Anna am Aigen

Das Vorsorge-Rezept...
Bist du am Start? Raiffeisen - dein Begleiter.
www.raiffeisen.at

BAUMEISTER ING. 8354 St. Anna am Aigen
Hauptstraße 55
Tel: 03158/2759
Fax: 03158/29028
Mobil: 0660/73 66 730
e-mail: bm.pfeifer@aon.at

PFEIFER